

uhren-Großhandlung, Selmastraße 18, ist ein gerichtliches Vergleichsverfahren eröffnet worden. Vertrauensperson: Rechtsanwalt Hugo Cordes in Essen, Börsenhaus. (VI 4/51)

**Hannover.** Über das Vermögen des Schmuckwarenhändlers Arthur Penner, Hildesheimer Straße 37a, ist das Konkursverfahren eröffnet. Der Bankdirektor a. D. Ernst Alter in Hannover, Beckestraße 7, wird zum Konkursverwalter ernannt. (VI 4/49)

**Lauenburg (Pomm.).** Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Max Casper, Marktstraße 11, ist aufgehoben. (VI 4/58)

**Leipzig.** Über das Vermögen des Uhrmachers August Maximilian Lange, Nordstraße 66, alleinigen Inhabers eines Kleinhandelsgeschäftes mit Uhren und Goldwaren unter der im Handelsregister nicht eingetragenen Firma „Max Hille“, Leipzig C 1, Reichsstraße 19, ist das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Dr. Rüdiger in Leipzig, Eutrichsches Straße 22. (VI 4/52)

**Pforzheim.** Das Konkursverfahren über das Vermögen des Alfred Otto Wolf, Schmuckwarengroßhandlung, wurde nach rechtskräftiger Bestätigung des Zwangsvergleichs aufgehoben. (VI 4/53)

**Sorau (N.-L.).** Über das Vermögen des Uhrmachers Bruno Douglas ist das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter ist der Kaufmann Otto Matthesius in Sorau (N.-L.).

**Stuttgart.** Über das Vermögen des Karl Kommerell, Kaufmanns, Alleinhabers der Firma Friedr. Pfälzer & Söhne, Goldwarengroßhandlung, Rotebühlstraße 51, ist das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Dr. Schaudt, Stuttgart, Neckarstraße 43. (VI 4/54)

**Stuttgart.** Das Konkursverfahren über das Vermögen des Oskar Zerweck, Goldschmieds, Inhabers einer Goldwarengroßhandlung, Leonhardsplatz 19B, wurde wegen Masse mangels eingestellt.

## Büchertisch

**Der amtliche Buchprüfer.** Kaufmännische Buchführung und Steuerrecht mit Bilanzprüfer für den Jahresabschluss. Neunte Auflage. 460 Seiten. Geb. 7,50 RM. Verfasser: Otto Lubahn, Obersteuerinspektor und amtlicher Buchprüfer, Conrad von Frankenberg, Oberinspektor und amtlicher Buchprüfer, Vorsitzender des Bundes der Sachverständigen im Buch- und Betriebsprüfungsdienste der Reichsfinanzverwaltung.

Das reichhaltige Buch gibt Erfahrungen aus der Steuerpraxis, insbesondere aus der Buchführungstätigkeit, wieder. Es veranschaulicht die Bestimmungen der Steuergesetzgebung und der dazu ergangenen Rechtsprechung, wobei das Nachschlagen durch ein Schlagwortverzeichnis erleichtert wird. Abgesehen von der allgemeinen praktischen Verwendbarkeit des Buches wird dem Gewerbetreibenden ein direkt praktischer Wert dadurch geboten, daß vielfach auf steuerlich mögliche Vorteile aufmerksam gemacht wird. (VIII/58) Dr. Hg.

**Lübke, Anton:** Der Himmel der Chinesen. 144 Seiten, mit Textabbildungen und 39 Bildtafeln. Kart. 5,20 RM, geb. 6 RM. Verlag R. Voigtländer, Leipzig 1931.

Das Buch handelt zwar auch von Astronomie, Kalender und Zeitmessung, aber es begnügt sich nicht, diese Dinge zu beschreiben, sondern zeigt, welche Rolle sie in der Welt- und Lebensanschauung, im religiösen Denken und praktischen Tun der Chinesen spielen. Uns Abendländern ist es ein Rätsel, wie die chinesische Kultur die Jahrtausende überdauern konnte. Hier ist in knapper Form die Lösung: Der Chinese stellt im Gegensatz zu uns die Weltanschauung über die Erkenntnis und sucht diese jener immer einzuordnen. Deshalb sind auch seine naturwissenschaftlichen und technischen Fortschritte viel langsamer als die unsrigen. Er hat vermuthlich die Sonnen-, Wasser- und Feueruhren viel eher gehabt als wir, aber bis zur Räderuhr ist er nicht vorgedrungen.

Über Uhren lernt man aus diesem Buche so gut wie nichts Neues, wohl aber über die geistige Einstellung dieses Volkes, dessen gewaltiges Ringen gerade jetzt bei uns so lebhaft Anteilnahme findet. (VIII/51) Giebel.

**„Not-Winke“** für Geschäftserhaltung und Geschäftsfreude. Verlag für Wirtschaft und Verkehr, Stuttgart, Pfizerstraße 20. Monatlich zwei Hefte und meist ein Zusatzeft, insgesamt 1,20 RM.

Die „Not-Winke“ sind ein neuartiges Informationsorgan für den deutschen Geschäftsmann. Die Hefte bringen ständig einen Querschnitt aller lebenswichtigen wirtschaftlichen Vorgänge und Entwicklungen, die heute jeder von uns sorgfältig verfolgen muß, um unangenehmen Überraschungen vorzubeugen. Es wird alles behandelt, was vom Notrecht die große Masse der Betriebe betrifft, nicht behördenmäßig und weitschweifig kommen-

tiert, sondern mit knappen Hinweisen auf das, was sofort zu tun ist, worauf es vor allem ankommt, was immer wieder falsch gemacht wird, was unklar geblieben ist, was verbessert werden kann, was sich an rechtlichen und vor allem wirtschaftlichen Folgen für die Gegenwart und Zukunft ergibt. (VIII/34)

**Die Grundlagen unserer Zeitrechnung.** Von A. Barneck. Zweite Auflage. Erschienen in der mathematisch-physikalischen Bibliothek des Verlages B. G. Teubner, Leipzig/Berlin. Preis kartoniert 1,08 RM.

Das Bändchen möchte weiteren Kreisen in leicht verständlicher Art zeigen, wie unsere Zeitrechnung auf Grund astronomischer Beobachtungen und Berechnungen entstanden ist. Die Sternzeit ist für unsere bürgerliche Zeitrechnung ungeeignet, wir richten unsere Zeiteinteilung nach der Sonne. Würde die Dauer einer scheinbaren Bewegung der Sonne um die Erde von 360° als Tageslänge angenommen, so würden sich verschieden lange Tage ergeben. Die wahre Sonnenzeit wird deshalb durch die mittlere Sonnenzeit ersetzt, so daß man zu einer unveränderlichen Tageslänge gelangt. Der Verfasser geht dann auf die einzelnen Ortszeiten und Zonenzeiten ein und befaßt sich in einem besonderen Abschnitt mit Chronometern, Zeitverteilungssystemen und Zeitsignalen.

Die Darstellung ist in allen Teilen klar und knapp, mit mathematischer Genauigkeit wird von Anfang an aufgebaut. Wo es nötig ist, helfen dem Leser einfache Zeichnungen zum besseren Verständnis. (VIII/53) Dipl.-Ing. B.

**„Die Uhr im Leben berühmter Männer“**, herausgegeben von A. Türler & Co., Uhrenspezialhaus, Zürich, Paradeplatz.

Mit viel Geschmack hat dieses bekannte schweizerische Uhrenfachgeschäft eine hübsche Werbeschrift herausgebracht, in der Größen aus alter und neuer Zeit sich über Uhren und die Zeit äußern. Neben großen Komponisten, Staatsmännern, Dichtern und Feldherren finden sich auch heutige Zeitgenossen, wie Marconi, Gillello, Chaplin und Nurmi. Nurmi z. B., der seine wunderbaren Läufe nie ohne zuverlässige Taschenuhr unternimmt, sagt über die Zeit: „Nie hätte ich das erreicht, wenn nicht strenge Zeitkontrolle mir über jede Minute Aufschluß geben würde.“ Das ansprechende Heft wird sicher zur Werbung vieler neuer Kunden beitragen. (VIII/33)

## Edelmetallmarkt

**Der Inlands-Konventionspreis** des Verbandes der Silberwarenfabrikanten Deutschlands E. V. für 800-Silber beträgt vom 6. bis 12. Juni 1932 43 RM, für 835 46 RM, für 925 51 RM je Kilo.

**Edelmetallpreise in Pforzheim.** Dresdner Bank, Zweigniederlassung Pforzheim. (XI)

Datum	Barrergold p. g		Feinsilber p. kg		Platin p. g	
	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld
1. 6.	2,835	—	42,30—44,10	—	5,25	—
2. 6.	2,835	—	42,20—44,00	—	5,25	—
3. 6.	2,840	—	41,90—43,70	—	5,25	—
4. 6.	2,840	—	42,00—43,80	—	5,25	—
6. 6.	2,840	—	42,10—43,90	—	5,25	—
7. 6.	2,840	—	42,10—43,90	—	5,25	—

**Ankaufpreise der Edelmetallhandlungen für Edelmetalle vom 4. Juni 1932:**

Feingold	2,80 RM je Gramm	Feinsilber	41,00 RM je kg
900/000	2,50 " " "	900/000	34,80 " " "
750/000	2,00 " " "	830/000	31,50 " " "
585/000	1,56 " " "	800/000	30,24 " " "
333/000	0,86 " " "	750/000	28,22 " " "

**Verkaufpreise der Edelmetallhandlungen für Edelmetalle vom 4. Juni 1932:**

Feingold	2840,00 RM je Kilo	Platin 96% mit 4% Palladium	5,15 RM je Gramm
Feinsilber	42,00 RM je Kilo	Platin 96% mit 4% Kupfer	5,05 RM je Gramm
Rein Platin	5,25 RM je Gramm		

**Die nächste Nummer erscheint am 17. Juni**  
**Schlussstag** für Text . . . am 11. Juni früh 8 Uhr  
 für Anzeigen am 13. Juni früh 8 Uhr  
 für Arbeitsmarkt am 15. Juni, abends

Herausgegeben vom Zentralverband der Deutschen Uhrmacher E. V., Halle a. d. S. — Verantwortlich für die Schriflleitung: W. König, Halle a. d. S. — Verantwortlich für die Anzeigen: A. Scholze, Halle a. d. S. — Druck von Wilhelm Knapp, Halle a. d. S. — Alle Zuschriften in geschäftl. Angelegenheiten (Inserat- und Abonnementsbestellungen), Geldsendungen usw. sind an die Geschäftsstelle in Halle a. d. S. 1, Mühlweg 19, zu richten, Zuschrift an die Schriflleit. nach Halle a. d. S. 2, Königsstr. 84